

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 62 (1991)
Heft: 8

Artikel: Neue Studiengruppe der EDK : neue Informationstechnologien in der
Sonderpädagogik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-810342>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Eidgenössisches» der Behinderten in Magglingen:

Glanzvolles Sport- und Begegnungsfest

Sport und Spiel, Begegnung und Kameradschaft, aber auch strahlender Sonnenschein am Himmel und in den Herzen der Teilnehmer prägten am 7. Juli den Jubiläums-Behindertensporttag auf dem Gelände der Eidgenössischen Turn- und Sportschule in Magglingen BE. Zu den Teilnehmern gehörten auch zahlreiche Heimbewohner samt ihren Betreuern aus verschiedensten Regionen der Schweiz.

Obwohl die Wettkampf- und anderen sportlichen Möglichkeiten in den letzten Jahren auch für Behinderte stark zugenommen haben, ist der Magglingertag als Eidgenössisches des Schweizerischen Verbandes für Behindertensport (Zentralpräsident ist der in Speicher aufgewachsene, seit Jahren in Oberriet wohnhafte Sekundarlehrer Emil Zeller) unbestrittenermassen Höhepunkt des Jahres. So auch am ersten Julisonntag, als sich rund 1500 Aktive aus allen Regionen der Schweiz auf den sanften Jurahöhen oberhalb von Biel einfanden. Nach dem Bezug der

rund um das Sportgelände an Waldrändern eingerichteten Rast- und Mittagsplätze wurde wenig nach 9 Uhr das Signal zum gemeinsamen Einturnen gegeben, und bereits wenig später herrschte auf dem Spiel- und Wettkampfgelände reger von grosser Einsatzfreude geprägter Betrieb.

Wichtiger Breitensport

Hatte Zentralpräsident Emil Zeller in seinem Grusswort mit aller Klarheit auf die Bedeutung

des Magglingertages als Anlass im Zeichen des Breitensportes hingewiesen, so bestätigte sich diese Aussage während des ganzen Tages auf allen Plätzen. Obwohl überall Minuten und Meter, Sekunden und Zentimeter peinlich genau festgehalten wurden, erfolgte doch keine Rangierung. Sinn und Ziel des Tages ist seit der ersten Durchführung im Jahre 1962 das Mitmachen, der Sieg über sich selbst und damit über die vom Schicksal auferlegte Behinderung und allenfalls die Schaffung von persönlichen Vergleichsmöglichkeiten mit Vorjahresergebnissen. «Keine Rangliste und trotzdem eine Medaille für alle» ist die bewährte Philosophie des Magglingertages, die sich ausgezeichnet bewährt hat an der auch nicht gerüttelt wird.

Dominierende Leichtathletik

Allen Sportlerinnen und Sportlern bietet sich unter einer Fülle von Disziplinen verschiedenster Art die Gelegenheit der individuellen Wahl, so dass auch Schwerstbehinderte nie ausgeschlossen sind. Dabei dominierte auch 1991 klar die Leichtathletik. Medizinballstossen, Speerweit- und -zielwurf, Keulenweitwurf, Hoch-, Weit- und Dreisprung, Kugelstossen, Korbballzielwurf, Läufe, Stafetten, Rollstuhllennen, Geschicklichkeitsparcours, Tandemfahren und Schwimmen sind einige der Disziplinen, die auch in der regulären Sektionstätigkeit breiten Raum einnehmen. Mehr und mehr gewinnt aber der Mannschaftssport an Bedeutung, und die Spannungsgeladenen Turniere der Sparten Blindentorball, Sitzball und Basketball zogen auch die zahlreichen nichtbehinderten Zuschauer voll auf in ihren Bann. Schluss des einmalig schönen Tages bildeten das Spielfest für alle und die beeindruckende Polonaise mit gemeinsamem Ballonstart, der das 30. Eidgenössische der Behindertensportler mit einem markant-farbigem Akzent fröhlich ausklingen liess.



Zu den Teilnehmern des glanzvollen 30. Schweizerischen Behindertensporttages im bernischen Magglingen gehörten zahlreiche Heimbewohner, die vielfach von ihren Betreuern begleitet worden waren.

Bild und Text Peter Eggenberger

Neue Studiengruppe der EDK

Neue Informationstechnologien in der Sonderpädagogik

Die Mikroelektronik hat im sonderpädagogischen Bereich neue Möglichkeiten zur Förderung behinderter Menschen geschaffen. Aus dieser Erkenntnis heraus hat die EDK beschlossen, eine Studiengruppe «Neue Informationstechnologien in der Sonderpädagogik» einzusetzen.

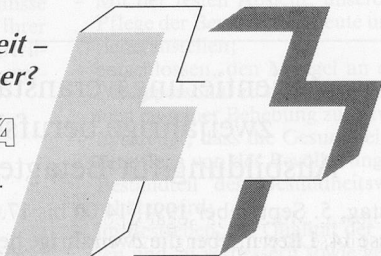
Gemäss Mandat bearbeitet die Studiengruppe Fragen im Zusammenhang mit dem Einsatz neuer Informationstechnologien in der Sonderpädagogik. Sie fördert in diesem Bereich die Zusammenarbeit der heilpädagogischen Institutionen unter sich und mit den Arbeitsgruppen der EDK und des BIGA, erfasst Interessen und Bedürfnisse, koordiniert, begleitet und unterstützt Projekte und informiert die interessierten Kreise. Sie arbeitet mit der von der EDK und vom BIGA geschaffenen Schweizerischen Fachstelle für Informationstechnologien im Bildungswesen zusammen.

Kontaktperson: Elisabeth Schweizer-Mäder,
Bodenacherstrasse 28, 5417 Untersiggenthal,
Tel. 056 28 35 01.

*Wege zur Gesundheit –
Schaffen es die Krankenhäuser?*

VESKA

*La voie vers la santé –
Les hôpitaux
y parviendront-ils?*



Einsiedeln

VESKA-Kongress 22.–24. Oktober 1991

Congrès VESKA 22 au 24 octobre 1991